



Anwender wünschen sich eine standardisierte MES- Software bei gleichzeitig hoher Anpassbarkeit Bild: Siemens



Produktionsmanagement: Schwerpunkt Manufacturing Execution Systems

# MES-Kennzahlen als Instrument hin zum Standard

Die Fertigungsindustrie steht wie alle Industriezweige vor wichtigen Aufgaben und richtungweisenden Entscheidungen. Dabei geht es vorrangig nicht um Themen wie Neuinvestitionen, sondern vielmehr um Effizienz in bestehenden Fertigungsprozessen.

Klar ist, dass MES den Unternehmen hilft, Kosteneinsparungen durch optimale Mitarbeiterauslastung und verbessertes Produktionsmanagement zu erreichen. Doch es bleiben Fragen, wie Maschinen und Anlagen noch effizienter genutzt werden können oder wie die getätigten Investitionen in die Automatisierung und das IT-gestützte Management die Produktion noch effektiver machen und wie dieser Bereich noch enger mit den anderen Unternehmensbereichen verzahnt werden kann. Antworten liefert die Digital Factory mit dem Themenschwerpunkt Manufacturing Execution Systems. Einen leichten Einstieg in die MES-Welt verspricht die Fastec GmbH Unternehmen, die sich von der Komplexität der Themen und den vermeintlich hohen Investitionskosten abschrecken lassen. Dabei wird oft übersehen, dass sich die aufzubringenden Investitionskosten schnell durch die erzielbaren Kosteneinsparungen amortisieren. Bei dem Paderborner IT-Unternehmen können sich Produktionsunternehmen das Produktivitätsmessgerät Easyoee

für 300,- Euro pro Monat mieten, um ihre Kosteneinsparpotentiale auszuloten. Bei diesem Gerät handelt es sich um ein portables, sofort einsetzbares System mit einem Touch-Panel-PC im robusten Stahlgehäuse. Dieses Komplettsystem mit vorinstallierter Software lässt sich innerhalb weniger Minuten an eine Produktionsmaschine, -anlage oder -linie anschließen. Im einfachsten Fall reicht dazu nur der Maschinentakt aus. Das Gerät wertet kontinuierlich die Taktzeit aus und registriert alle Stillstände Diese kann der Maschinenbediener dann über einen Tastendruck am Touch-Panel qualifizieren. Zusätzlich lassen sich aber auch Maschinenzustände über digitale Eingänge erfassen. Per Software-Konfiguration kann das Gerät vom Anwender selbst schnell an die zu überwachende Maschine, Linie oder Anlage angepasst werden.